

Hacker-Spezial, ferner Trockentreber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Bier-Export: Von Export- u. Spezialbieren nach dem europäischen Ausland u. sämtl. Überseegebieten.

Besitztum: Die Ges. besitzt die Brauerei in München, Bayerstr. 34 (vorm. Mathias Pschorr'sche Brauerei), Mälzerei in Laim sowie den Hackerbräukeller Theresienhöhe. Zum Brauereibetriebe gehören das Verwalt.-Gebäude, Kellereianwesen, Hacker-Malzhaus nebst Wohnhaus Landsbergerstr. 185, Malzfabrik Elsenheimerstr. 33a sowie noch andere Wirtschaftsanwesen. Der Grundbesitz der Ges. zerfällt in 3 Blocks; Block I, Grundbesitz Laim noch ca. 8.71 ha umfassend, vollständig unbebaut, Block II mit dem Malzhaus u. Block III mit Wirtschaftsanwesen an der Landsbergerstr., 0.96 ha Umfang. Der Grundbes. beträgt insges. 12.960 qm bebaut u. 159.000 qm unbebaut. — Angestellte u. Arbeiter ca. 600.

Abt. München: Brauerei: 2 Sudhausanlagen zu 100 u. 70 Ztr. Schüttung, 1 Fassanlage, 2 Flaschenfüllanlagen, 1 Luftkompressoranlage, 170 Elektromotoren mit zus. 250 PS, 2 Dampfkessel mit zus. 400 qm Heizfläche, 1 Ekonomiser mit 160 qm Heizfläche; Malzfabrik: Gerstenputz- u. Mälzereianlage, Trebertrockenanlage, 15 Elektromotore mit zus. 80 PS, 2 Dampfkessel mit zus. 45 qm Heizfläche; ferner 25 Kraftwagen, 18 Gespanne (35 Pferde), 100 Waggons, 4 Mälzereien (Bayerstr., Laim, Sendlinger Str., Hofheggenberg). — Abteilung Brauerei Valley, Valley, Post Darching (Bayern). 1912 umgebaut.  Holzkirchen 69. Inhaber: Graf Arco auf Valley. Braumeister: Josef Scheyerl. Betrieb: Sudhausanlage mit Feuerkochung, Dampfbetrieb mit Eismaschine, Flaschenreinigungsanlage. Produktion: Untergäriges Bier. Angestellte u. Arbeiter: 10. (Die Brauerei ist auf einen gewissen Zeitraum an die Ges. verpachtet.) — **Abt. Stegen am Ammersee (Obb.).** Produktion: Untergäriges Bier. — **Abt. Klosterbrauerei Schäftlarn, Schäftlarn (Bay.).**  101. Inhaber: Benediktinerstift Kloster Schäftlarn. Braumeister: Johann Hanfstingl. Betrieb: Sudhausanlage 26 Ztr. Schüttung. Kühlmaschine, Fass- u. Flaschenreinigungsmasch. Produktion: Untergäriges Weissbier. Angestellte u. Arbeiter: 10.

Entwicklung: 1917/18 Erwerb der Aktienmehrheit der Kochelbräu München-A.-G. 1920 Fusion mit der Kochelbräu München A.-G. unter Ausschluss der Liquid. gegen Gewähr. von je einer Hackerbräu-Aktie für je 2 Kochelbräu-Akt., ferner Verschmelzung mit der Schlossbräu Tutzing A.-G., deren Aktionäre für je 3 ihrer Aktien je 2 Hackerbräu-Aktien u. ausserdem für je 4 Schlossbräu-Aktien ein voll einzeg. Stammanteilsteil der Tutzinger Immobil. G. m. b. H. zu M. 1.000 gewährt wurden. Der Braurechtsfuß des Hackerbräus erhöhte sich durch die Fusionen auf ca. 400.000 hl. 1924/25 erstmals seit Bestehen der Ges. 300.000 hl Jahresausstoss überschritten. (Friedensausstoss 200.000 hl.)

Kapital: RM. 3.258.000 in 10.800 St.-Akt. zu RM. 300 u. 180 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. sind mit 4% Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 50fachem St.-Recht ausgestattet u. können ab 1./4. 1932 eingezogen werden. — **Vorkriegskapital:** M. 3.600.000.

Urspr. A.-K. M. 3.000.000, erhöht 1906 auf M. 3.600.000, dann erhöht von 1920—1922 auf M. 12.000.000 in 6000 St.-Akt. zu M. 500, 7800 St.-Akt. zu M. 1000 u. 1200 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 31./1. 1925 von M. 12.000.000 auf RM. 3.258.000 (St.-Akt. 10:3, Vorz.-Akt. 200:3) in 6000 St.-Akt. zu RM. 150, 7800 St.-Akt. zu RM. 300 u. 1200 Vorz.-Akt. zu RM. 15. Die G.-V. v. 28./1. 1928 beschloss Umtausch der St.-Akt. zu RM. 150 in solche zu RM. 300 u. der Vorz.-Akt. zu RM. 15 in solche zu RM. 100.

Dawesbelastung: RM. 1.702.000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät. im Jan.

Stimmrecht: Je RM. 300 St.-Akt. = 1 St., je RM. 100 Vorz.-Akt. = 50 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ d. A.-K.), 4% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., etwaige besondere Abschr. u. Rüchl., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von RM. 3000 je Mitgl., der Vors. d. Dopp.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Immobil. u. Grundbesitz 3.377.828, Wirtschaftsanwesen 2.153.023, Masch., Fässer, Inv. 1.214.340, Eisenbahn u. Kraftwagen 177.864, Viehbestand u. Fuhrpark 25.511, Konsortialbeteil. 9756, Hyp. und Darlehen 1.924.662, Kontokorrent-Debit. 712.599, Kassa, Postscheck, Bankguth. Wechsel, Eff. 768.361, Vorräte 1.141.151. — Passiva: A.-K. 3.258.000, Hyp. 1.330.879, Steuern einschl. Biersteuer 538.460, Kaut. u. Einlagen 497.319, Kontokorrent-Kredit. 1.626.385, unerhobene Div. 1.695, R.-F. 1.373.855, Hyp.-Rüchl. 420.643, Delkr. do. 500.000, Sonder.-do. 400.000, Steuer.-do. 101.040, Betriebsverbesserungs.-do. 100.000, Pensions- u. Unterst.-do. 367.974, Gewinn 988.845. Sa. RM. 11.505.097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Biersteuer u. Braukosten 3.007.029, Personalkosten 2.041.768, Unterhalt. der Geb. u. Einricht. 480.113, Steuern, Versich., Zs. 815.474, sonst. Unk. 658.401, Gewinn 1.270.442. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1927/28 238.710, Bier (Saldo) u. Brauereiabfälle 8.034.519. Sa. RM. 8.273.229.

Kurs: Ende 1913: 132%; 1924—1929: 48, 114, 245, 334.50, 300, 227%. Notiert in München.

Dividenden: 1912/13: 5%; 1923/24—1928/29: 10, 10, 10, 10, 10, 12% (Div.-Schein 48).

Direktion: Karl Barth, Erich Nagel, Stellv. Jakob Will.

Prokuristen: G. Leibner, F. Hellmuth.

Braumeister: Ernst Erndl u. Karl Friedrich Lense.

Malzmeister: Ludwig Bayr.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Dr. Karl Eisenberger; Stellv. Ad. Ostermaier, Ritter u. Edler Jos. von Mendel, Justizrat Emil Kraemer, München; Fabrikbes. Wilh. Kühle, Günzburg.